

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 9. Juli 2007

Mit der freundlichen Bitte um Beachtung

schauspielfrankfurt auf Erfolgskurs

Ein Blick auf die Zahlen der Spielzeit belegt: schauspielfrankfurt baut seine Akzeptanz aus

Die Spielzeit 2006/2007 endet mit einem erfreulichen Gesamtergebnis. Als Indikatoren für die Akzeptanz der Arbeit des schauspielfrankfurt dienen die Besucherzahlen, die durchweg positiven Presseberichte und Rezensionen, zahlreiche Einladungen zu Gastspielen im In- und Ausland und Auszeichnungen für hier am schauspielfrankfurt arbeitende Künstler und deren Produktionen.

Am 29. Juni 2007 hebt sich zum letzten Mal der Vorhang in der Spielzeit 2006/2007 des schauspielfrankfurt für den Publikumsmagnet der Saison, Bertolt Brechts *Die Dreigroschenoper*. In nahezu jeder Vorstellung lag hier die Auslastung bei 100%. Diese und auch andere große Produktionen wie beispielsweise *Die Orestie* von Aischylos mit ebenfalls großem Zuschauerzuspruch trugen zu einem guten Ergebnis bei. Die Gesamtanzahl der Theaterbesucher konnte um rund 15% gesteigert werden.

Die durchschnittliche Auslastung für alle verkauften Veranstaltungsorte liegt bei etwa 74%. Der große Besucherzuspruch bringt eine verbesserte Einnahmensituation mit sich; erfreulicherweise wurde das Einnahmen-Soll um etwa 25% überschritten.

Die Arbeit am Hause wurde durch zahlreiche Medienberichte und Rezensionen kontinuierlich dokumentiert. *Die Dreigroschenoper* wurde vom Theaterkanal des ZDF aufgezeichnet und ist auf 3sat im Herbst 2007 in voller Länge zu sehen.

Einladungen zu Gastspielen führten Produktionen des schauspielfrankfurt allein in dieser Spielzeit nach Italien, in die Schweiz, nach Bulgarien und Taiwan. Im August wird Aischylos' *Die Orestie* im imposanten Theater von Epidaurus auf Einladung des *Hellenic Festivals 2007* in Griechenland zu erleben sein.

Die Öffnung des Hauses zu zahlreichen Institutionen und die Verjüngung des Publikums wurden kontinuierlich weitergebracht; der Altersdurchschnitt hat sich von ungefähr 60 (2001) auf mittlerweile 40 gesenkt (2007).

Die neue Theatersaison 2007/2008 startet bereits am 28. August 2007 mit der Premiere von Johann Wolfgang Goethes *Wahlverwandtschaften* im Rahmen des Festivals *goethe ffm*, das gemeinsam mit der Stadt Frankfurt, dem Freien Deutschen Hochstift / Goethehaus und mit freundlicher Unterstützung der DZ Bank realisiert wird.

Mit bestem Gruß



Tibor Stettin
Pressereferent